

Düshorn gewinnt Boule Heidekreis-Cup

Gastgeber behaupten sich nach spannenden Duellen, 81-jähriger Dr. Forche als „Scharfschütze“

VON THOMAS KÜNNING

DÜSHORN. Der SVN Düshorn erweist sich als Boule-Hochburg im Heidekreis-Cup – zumindest im Triplette. Bei dem erst zum zweiten Mal ausgetragenen Pokalwettbewerb für Dreiermannschaften in diesem französischen Nationalsport sicherte sich ein Düshorner Team am vergangenen Wochenende wie schon bei der Premiere den Sieg. Nachdem 2019 die ersten Kugeln in diesem Wettbewerb in Essel flohen, richtete der SVN den Pokalwettbewerb diesmal erstmals selber aus auf seinen Boule-Bahnen auf der Düshorner Sportanlage.

Insgesamt 18 Dreiermannschaften aus fünf Vereinen lieferten sich dabei spannende Duelle. Da in früheren Jahren Boule-Turniere schon bis Mitternacht liefen, hatte Veranstalter SVN diesmal sicherheitsbedingt ein zeitliches Limit von maximal 70 Minuten pro Spiel gesetzt. Dass



Strahlendes Siegerteam: Axel Hölscher, Klaus Steiner und Dr. Edgar Forche drehten einen fast schon verloren geglaubten Finalkrimi noch zum Sieg.

Foto: SVN

aber dennoch auch in der Ruhe die Kraft liegt, bewies am frühen Abend nach sechseinhalb Stunden das routinierte Düshorner Siegerteam mit Axel Hölscher, Klaus Steiner und Dr. Edgar Forche. Wobei Dr. Forche mit 81 Jahren

sogar der älteste SVN-Boule-Spieler ist und dennoch – oder gerade deswegen einer der besten: „Andere können in dem Alter gar nicht mehr gut sehen und er ist unser bester Schiesser“, strahlt SVN-Boule-Spartenleiter Torsten Leh-

mann anerkennend über die Spielqualitäten des Routiniers. Als erfahrenes Trio lieferten sich die Lokalmatadoren als Team Düshorn 4 am Ende ein packendes Finale mit dem gegnerischen Team Fulde 4, bei dem die Gäste der SG Fulde mit Heidi und Peter Kuffner sowie Rolf Meyer schon mit zwölf Punkten scheinbar unaufholbar in Front lagen, ehe das SVN-Trio seine atemberaubende Aufholjagd startete und mit 13:12 noch haarscharf den Cup wegschnappte.

Im Halbfinale hatten sich die Düshorner gegen das Team Essel 2 mit Roswitha Perry, Horst Schmidt und Volker Frömsdorf mit 13:7 durchgesetzt, während die Fulder sich gegen das Team Essel 4 mit Konstanze und Roland Krings sowie Nawal Hawach mit 13:9 behauptet hatten.

Essel mit sieben Teams sowie Düshorn und Fulde mit je vier Mannschaften stellten auch die meisten Teilnehmer bei diesem Pokalwettbewerb. Hinzu kamen zwei Teams vom SVV Rethem sowie eine Mannschaft vom TV Dittmern.

Das Siegertrio löste somit vereinsintern die Titelverteidiger Matthias Rettenbacher, Gerald Funk und Bodo Netter ab, die 2019 bei der Premiere in Essel gewonnen hatten. Der SV Essel hatte damals auch den Wanderpokal gestellt (vor der nachfolgenden Coronapause), der 2023 als nächstes in Fulde wieder ausgespielt wird. „Wir haben diesen Kreis-Cup ja geschaffen, um das Boule-Spiel im ganzen Heidekreis noch mehr publik zu machen“, verweist SVN-Spartenleiter Torsten Lehmann auf den Hintergrund.



Blitzende Wurfkunst: Titelverteidiger Gerald Funk aus Düshorn zeigt, wie es geht, musste am Ende aber hier in der Vorrunde doch dem Gegner geschlagen geben.

Foto: Künnig